

blickpunkt



Zeitung für Menschen
im Landkreis Miltenberg

MIL

Landkreis Miltenberg plant große Bauinvestitionen –

Architektenwettbewerb für Schulzentrum Elsenfeld angelaufen

Große Baumaßnahmen sind in den kommenden Jahren vom Landkreis Miltenberg zu bewältigen. Mittelpunkt der Bautätigkeiten ist das Schulzentrum Elsenfeld. Derzeit findet für die Erweiterung des Julius-Echter-Gymnasiums und der Realschule der EU-weit ausgeschriebene Architektenwettbewerb statt. Das Gesamtinvestitionsvolumen bewegt sich in einem zweistelligen EURO-Millionen-Betrag. Ferner wird die Rudolf-Harbig-Halle auf Grund ihres schlechten Bauzustands generalsaniert.

Die Staatliche Realschule und das Julius-Echter-Gymnasium wurden Anfang der Siebziger Jahre errichtet. Beide Schulen haben einen großen Zulauf an Schülern. Dies führt zu einem Fehlbestand an Klassen- und Fachräumen. Daneben besteht auch Bedarf für eine weitere Zweifach-Sporthalle.

Zu diesem Zweck wird deshalb im Rahmen des von der Regierung von Unterfranken genehmigten Raumprogramms das letzte dem Landkreis Miltenberg in Elsenfeld zur Verfügung stehende Grundstück überplant. Voraussetzung ist dabei, daß die neue Sportanlage optional im räumlichen Zusammenhang mit der bestehenden Rudolf-Harbig-Halle eingebunden werden soll.

Diese Wettbewerbsaufgabe stieß auf großes Interesse und eine breite Beteiligung der Architekten. 110 Entwürfe wurden

in der ersten Phase des Wettbewerbs eingereicht, die am 19. Oktober vom eingesetzten Preisgericht bewertet wurden. Hieraus wurden 26 Arbeiten ausgewählt. Die Architekten haben nun Zeit, bis zum 18. Januar 2002 ihre Entwürfe auszuarbeiten. Am 4. Februar bewertet das Preisgericht die Entwürfe und Modelle und nominiert die Gewinner.



Eingang des Schulzentrums Elsenfeld

Die Preisgelder umfassen insgesamt 100.000 Euro. Die Arbeiten werden anschließend der Öffentlichkeit präsentiert.

Generalsanierung der Rudolf-Harbig-Halle

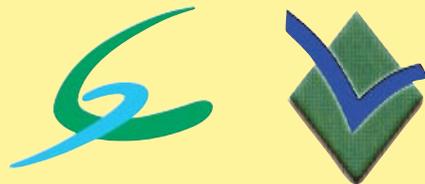
Mit einem Aufwand von rund 17 Mio. Mark wird die Rudolf-Harbig-Halle in Elsenfeld modernisiert um künftig auch für Schul-, Breiten- und Spitzensport zur Verfügung zu stehen. Auf Grund des maroden Zustands der Sporthalle und großer Mängel beim Brandschutz ist die Nutzung der Halle stark eingeschränkt. Mängel

bestehen auch im Bereich der Tribüne, der Beleuchtung, der Sanitär- und Nebenräume. All diese Mängel werden im Rahmen einer Generalsanierung beseitigt. So ist unter anderem an der Querseite der Halle ein Verbindungsraum zwischen den beiden Tribünen geplant. Auch ist die Einrichtung eines zusätzlichen Veranstaltungsraum zu dem bestehenden

Foyer vorgesehen. Die Kosten betragen rund 17 Mio Mark. Sie liegen damit deutlich niedriger als ein Neubau, der mit rund 23 Mio Mark zu veranschlagen ist. Die Sanierung wird im 1. Halbjahr 2003 abgeschlossen sein. Die sanierte Halle wird ein Zuschauervolumen von rund 2.500 Plätzen haben. Die bestehenden Tribünen werden mit Schalensitzen ausgestattet. Bei der Nutzung des Innenraums für Zuschauer faßt die sanierte Halle künftig maximal 4.000 Zuschauer.

Gerhard Rüth

THEMEN:



"Wir runden ab"

Auch bei den Müllgebühren im Landkreis Miltenberg hält der EURO am 1. Januar 2002 Einzug.

Fast alle Abfallgebühren im Landkreis Miltenberg werden ab 1. Januar 2001 auf volle EURO nach unten abgerundet. In der Summe bedeutet dies eine Gebührensenkung um 1,2 Prozent, die natürlich für die unterschiedlichen Leistungen und Gebühren auch völlig unterschiedlich ausfällt.

Umweltpreis 2001

Für umweltbewußte Firmenführung, Ameisenschutz und langjährige Schulprojekte wurden die Auszeichnungen vom Landkreis vergeben.

"Main Land Miltenberg"-Spende für "Hilfe in Not"

Das während der Michaelismesse und des Apfelmarktes am Präsentationsstand beim Glücksradrehen gesammelte Geld wurde übergeben.

Kommunalwahl 2002

Am 03. März 2002 finden in Bayern die Wahlen auf Gemeinde- und Kreisebene statt.

Tipps der Ernährungsberatung im Landratsamt

Damit Weihnachten zu einem ungetrübten Fest wird einige Ratschläge für die Zusammenstellung des Weihnachtsmenues.

Flower Power Musical

Die Musical-Revue läßt die Zeit der Blumenkinder im Kleinheubacher Hofgartensaal am 21. Februar wiederaufleben.

► Nr. 54/
Winter 2001
Gedruckt auf Papier aus
100 % Altpapier

Euro-Einführung bringt
Gebührensenkung
► Seite 2

Umweltpreis verliehen
► Seite 3

Regionalmarketing
übergab Spendenerlöse
► Seite 4

Verständliche Anleitung
zur Kommunalwahl 2003
► Seite 5

Anregungen der Ernährungs-
trophologin
► Seite 6

Love, Peace, Happieness
in Kleinheubach
► Seite 8

1

blickpunkt MIL

Winter '01

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

wie im Flug – so scheint es – ist das Jahr 2001 vergangen. Der brutale Anschlag vom 11. September in New York und der sich daran anschließende internationale Kampf gegen den Terror überlagern die gegenwärtige Diskussion. In Vergessenheit geraten dabei die vielen positiven Projekte und Maßnahmen, die zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Miltenberg voran gebracht werden konnten. Deshalb bietet das bevorstehende Jahresende Anlaß, um noch einmal zurück zu blicken. Herausragendes Ereignis für den Landkreis Miltenberg war ohne Zweifel die Fertigstellung der neuen Mainbrücke zwischen Sulzbach und Niedernberg. In rekordverdächtiger Bauzeit und einer großartigen Unterstützung durch

die Behörden, Kommunen, der Wirtschaft sowie der Bürgerinnen und Bürger wurde dieses wichtige Vorhaben verwirklicht. Für den nördlichen Landkreis bedeutet die neue Verbindung eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur und trägt damit auch zur Steigerung der Lebens- und Wohnqualität bei. Mit dem Architektenwettbewerb für die Erweiterung des Julius-Echter-Gymnasiums und der Realschule Elsenfeld sowie dem Beschluß der Generalsanierung der Rudolf-Harbig-Halle in Elsenfeld wurden weitere wichtige Bauvorhaben auf

den Weg gebracht.

Ein wichtiger Schritt für die bessere Vermarktung unseres Wirtschaftsraumes war der Beitritt zur Wirtschaftsförderung Region Frankfurt Rhein-Main. Seit 1. Januar sind der Landkreis sowie alle 32 Gemeinden Mitglied dieser Vereinigung. Damit verfügen wir über neue Möglichkeiten, um im internationalen Wettbewerb der Regionen noch erfolgreicher mitspielen zu können.

Viele neue Aufgaben, Herausforderungen und auch Rahmenbedingungen erwarten uns im Jahr 2002. Ab 1. Januar werden wir den Euro als neues Zahlungsmittel verwenden. Am 3. März finden die Kommunalwahlen statt. Die Zusammensetzung der kommunalpolitischen Gremien wird sich verändern. Ich bitte Sie deshalb sehr herzlich, mit Mut und Optimismus das neue Jahr zu beginnen. Besonders bitte ich Sie aber auch darum, am 3. März zur Wahl zu gehen und mit Ihrer Stimme die Kommunalpolitik mit zu gestalten.

Zunächst wünsche ich Ihnen aber ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2002.
Ihr Landrat

Roland Schwing

Öffnungszeiten des Landratsamtes Miltenberg

Mo. und Di.: 8 - 16 Uhr durchgehend
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 18 Uhr durchgehend
Freitag: 8 - 13 Uhr

Unser Angebot: Vereinbaren Sie vor jedem Besuch einen individuellen Gesprächstermin.

Internetauftritt des Landkreises unter
<http://www.miltenberg.de>

Wiener Neujahrskonzert am 4. Januar in Elsenfeld

Éljen a magyar – ein Hoch dem Ungarn: Das ist nicht nur ein berühmter Titel von Johann Strauß Sohn: es ist auch eine Parole, die in den letzten Jahren immer häufiger in den Konzertsälen und in der Presse zu hören ist. Das Budapester

Johann-Strauß-Orchester kann in unseren Breiten uneingeschränkte Erfolge bei Publikum und Presse feiern. Am Freitag, dem 4. Januar 2002 sind sie beim Wiener Neujahrskonzert im Bürgerzentrum Elsenfeld zu hören. Mit ihrem quirligen

Dirigenten Tamás Gal waren sie auch in unserem Landkreis schon zu Gast. Der Chef des Budapester Sinfonieorchesters dirigiert als Gast alle führenden ungarischen Orchester. Er lehrt an der Musikhochschule "Franz Liszt" in Budapest. Mit dabei auch die Sopranistin Annette-Yasmin Glaser und der Tenor Salvador Guzman, die beide an bedeutenden Opernhäusern und Festspielen gern gesehene Solisten sind. Dieses Konzert wird bereits seit vielen Jahren von der Sparkasse Miltenberg-Obernburg unterstützt. Karten sind daher dort, beim Markt Elsenfeld und beim Landratsamt Miltenberg Tel. 09371/501501 erhältlich.

Gabi Schmidt



Wir runden ab!

161.000 Euro zurück an die Müllgebührenzahler

Auch bei den Müllgebühren im Landkreis Miltenberg hält der EURO am 1. Januar 2002 Einzug.

Aber, im Gegensatz zu vielen anderen nutzen wir die EURO-Einführung und günstigen Entwicklungen in der Abfallwirtschaft, um für unsere Bürger und Gebührenzahler eine, zugegeben kleine Gebührensenkung zu ermöglichen. Fast alle Abfallgebühren im Landkreis Miltenberg werden ab 1. Januar 2001 auf volle EURO nach unten abgerundet. In der Summe bedeutet dies eine Gebührensenkung um 1,2 Prozent, die natürlich für die unterschiedlichen Leistungen und Gebühren auch völlig unterschiedlich ausfällt.

Ein kleiner Trost für Ihren Geldbeutel. Warum können wir uns dies bei der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft leisten?

In den letzten Jahren konnten wir unsere Entsorgungsverträge in kleinen Schritten an den aktuellen Entsorgungsmarkt anpassen. So bringt uns eine kleine Vertragsänderung bei der Altschrottverwertung 20.000 – 30.000€ (40.000 – 60.000 DM) Minderkosten im Jahr. Überaus günstig verlief

auch die Entwicklung beim Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt. Wie wir bereits in unserer Ausgabe Nr. 51 vom Frühjahr 2001 berichtet haben, haben die Gesellschafter des Gemeinschaftskraftwerkes Schweinfurt ab 1. Januar 2001 ein verbessertes Stufenmodell für den Verbrennungspreis eingeführt. Dies begünstigt große Müllanlieferer und der Landkreis Miltenberg ist nach wie vor der größte Anlieferer bei GKS. Soweit wir dies bereits heute anhand der Müllmengen abschätz-

bevor wir das Jahr 2001 nicht abgerechnet haben. Aber mit der einmaligen Rückerstattung sind Kreistag und Landkreisverwaltung sicher, diese kleine Gebührensenkung von doch immerhin 315.000 DM im Jahr finanzieren zu können.

Was geschieht mit eventuellen weiteren Überschüssen?

Auch hier hat sich der Umweltausschuß auf Vorschlag der Landkreisverwaltung bereits festgelegt. Weitere Überschüsse werden für die anstehende Rekultivierung der Altdeponie in Wörth am

Main angespart. Für diese Altdeponie, geschlossen 1989, stehen keine Rückstellungen zur Verfügung.

Die Kosten für die Oberflächenabdichtung mit allen Nebenarbeiten werden mehrere Millionen DM verschlingen und müssen, soweit keine Rückstellungen zur Verfügung stehen, aus den laufenden Müllgebühren finanziert werden. Einige Millionen DM an Rückstellungen werden daher dem Landkreis und seinen Gebührenzahlern die Durchführung



Impressum:
Herausgeber:
Landrat Roland Schwing,
Landratsamt Miltenberg,
Brückenstraße 2,
63897 Miltenberg,
Tel. 09371/501-0
Redaktion:
Landrat Roland Schwing
(verantwortlich)
Konzeption, Gestaltung, &
Herstellung:
© NEWS Verlag,
St. & Ch. Rüttiger,
Brückenstraße 11, 63897
Miltenberg,
Tel. 09371/955-0,
Fax 09371/955-155

2

blickpunkt MIL

Winter '01

dieser Maßnahme sicherlich erleichtern.
Wie es bei der Rekultivierung unserer Altdeponie Großheubach gelungen ist, hoffen wir, so diese kostenträchtige Maßnahme ohne Gebührenerhöhung durchführen zu können. Welche Neuerungen gibt es? Aufgrund eichrechtlicher Vorgaben dürfen wir Anlieferungen auf der Kreismülldeponie Guggenberg und der Müllumladestation Erlenbach erst ab 200 Kilogramm Anlieferungsgewicht mit

dem Tonnenpreis abrechnen. Für Kleinanlieferer führen wir daher Pauschalgebühren mit 50-Kilogramm-Schritten ein. Die bisherigen acht unterschiedlichen Gebühren für Altreifen haben wir auf vier Gebührensätze reduziert und damit vereinfacht. Erhöhen mußten wir die Gebühren für die Anlieferung von Garten- und Grünabfällen auf nunmehr 20,00 € je Tonne (alter Gebührensatz 30,00 DM/to), da wir in diesem Bereich

unter der Kostendeckungsgrenze liegen.
Wolfgang Röcklein

Die Tabelle zeigt die wichtigsten Gebühren ab 1. Januar 2002. Weitere Informationen erhalten Sie beim Umweltamt oder im Internet-Angebot der Landkreisverwaltung unter www.landkreis-miltenberg.de/sv/Sg41/41_sgbl.htm.

Abfallwirtschaft im Landkreis Miltenberg: Änderung der Abfallgebührensatzung zum 01.01.2002

1. Anpassung der Gebühren an die EURO-Währung
2. Erhöhung der Gebühr für Garten- und Grünabfälle auf 20,00 €/to (von 30,00 auf 40,00 DM/to)

	Gebühr Monat EURO	Gebühr Jahr EURO	Gebühr Stück/Tonne EURO	
Müllabfuhr				
Restmüllsack	-	-	4,00 €	
Gebührenbanderole	-	-	4,00€	
Grüngutsäcke	-	-	4,00€	
60-l-EK	19,00€	228,00€	-	
60-l-NK	22,00€	264,00€	-	
90-l-EK	23,00€	276,00€	-	
90-l-NK	26,00€	312,00€	-	
120-l-EK	26,00€	312,00€	-	
120-l-NK	31,00€	372,00€	-	
240-l-EK	38,00€	456,00€	-	
240-l-NK	44,00€	528,00€	-	
700-l-wöchentlich	194,00€	2.328,00€	-	
700-l-14-tägig	105,00€	1.260,00€	-	
700-l-monatlich	58,00€	696,00€	-	
700-l-Einzelleerung	42,00€	504,00€	-	
700-l-Miete	16,00€	192,00€	-	
1100-l-wöchentlich	279,00€	3.348,00€	-	
1100-l-14-tägig	150,00€	1.800,00€	-	
1100-l-monatlich	81,00€	972,00€	-	
1100-l-Einzelleerung	60,00€	720,00€	-	
1100-l-Miete	21,00€	252,00€	-	
3000-l-wöchentlich	716,00€	8.592,00€	-	
3000-l-14-tägig	383,00€	4.596,00€	-	
3000-l-monatlich	205,00€	2.460,00€	-	
3000-l-Einzelleerung	155,00€	1.860,00€	-	
3000-l-Miete	50,00€	600,00€	-	
5000-l-wöchentlich	1.194,00€	14.338,00€	-	
5000-l-14-tägig	625,00€	7.500,00€	-	
5000-l-monatlich	320,00€	3.840,00€	-	
5000-l-Einzelleerung	265,00€	3.120,00€	-	
5000-l-Miete	55,00€	660,00€	-	
Umtauschgebühr / Tonne	-	-	12,00€	
Umtauschgebühr / Umleerbehälter	-	-	33,00€	
Anlieferung auf Kreismülldeponie Guggenberg oder Müllumladestation Erlenbach				
nicht brennbarer Abfall je Tonne	-	-	144,00€	
nicht brennbarer Abfall, erhöhte Gebühr	-	-	216,00€	
Brennbarer Abfall je Tonne	-	-	298,00€	
Brennbarer Abfall, erhöhte Gebühr	-	-	419,00€	
Sortierreste mit hohem Heizwert, je to	-	-	654,00€	
Sortierreste m. hohem Heizwert, je to, erhöhte Geb.	-	-	756,00€	
Bauschutt je Tonne	-	-	10,00€	
Erdaushub je Tonne	-	-	5,00€	
Asbest, festgebunden je Tonne	-	-	178,00€	
Asbest, festgebunden je Tonne, erhöhte Gebühr	-	-	268,00€	
Bioabfälle	-	-	153,00€	
Garten- und Grünabfälle, gebührenpflichtig	-	-	20,00€	Erhöhung!
Altholz	-	-	127,00€	
Pauschalen für Kleinanlieferer				
Bis 50 Kilogramm gebührenpflichtige Abfälle			5,00€	Neuregelung!
Bis 100 Kilogramm gebührenpflichtige Abfälle			10,00€	Neuregelung!
Bis 150 Kilogramm gebührenpflichtige Abfälle			15,00€	Neuregelung!
Bis 200 Kilogramm gebührenpflichtige Abfälle			20,00€	Neuregelung!
Größere Anlieferungen werden verwogen und zum entsprechenden Tonnenpreis abgerechnet.				
Altreifen				
Reifen bis 70 cm Durchmesser, ohne Felgen	-	-	3,00€	Neuregelung!
Reifen bis 70 cm Durchmesser, mit Felgen	-	-	6,00€	Neuregelung!
Reifen mit einem größeren Durchmesser, ohne Felgen	-	-	10,00€	Neuregelung!
Reifen mit einem größeren Durchmesser, mit Felgen	-	-	20,00€	Neuregelung!

Aktuelle Termine der Ernährungsberatung am Landratsamt

Aktuelle Termine der Ernährungsberatung am Landratsamt Miltenberg
Baby's erster Brei
Zweiteiliges Seminar für Mütter und Väter von Säuglingen
Ort: Erlenbach, ev. Jugendheim, Martin-Luther-Platz 16, Jugendraum
Datum, Uhrzeit:
1. Treffen: **Montag, 28. Januar 2002**
2. Treffen: **Montag, 4. Februar 2002**
Jeweils von **10:00 – 11:00 Uhr**
Teilnehmerzahl: 12 Personen

Richtig essen - kinderleicht!

Zweiteiliges Seminar für Mütter und Väter von 1-3 jährigen Kindern
Ort: Erlenbach, ev. Jugendheim, Martin-Luther-Platz 16, Jugendraum
Datum, Uhrzeit:
1. Treffen: **Montag, 4. März 2002**
2. Treffen: **Montag, 11. März 2002**
Jeweils von **10:00 – 11:00 Uhr**
Teilnehmerzahl: 12 Personen

Richtig essen – von Anfang an!

Zweiteiliges Seminar für Mutter – Kind - Gruppenleiterinnen
Ort: Erlenbach, ev. Jugendheim, Martin-Luther-Platz 16, Jugendraum
Datum, Uhrzeit:
1. Treffen: **Montag, 18. Februar 2002**
2. Treffen: **Montag, 25. Februar 2002**
Jeweils von **10:00 – 11:00 Uhr**
Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldung bei:

Martina Fischer, Tel: 09371/501551,
E-mail: ernaehrungsberatung@lra-mil.de
Martina Fischer

Umweltpreis 2001

Der Umweltpreis 2001 des Landkreises Miltenberg wird wurde verliehen:

1. Preis: (1.000,- DM)

Brauhaus Faust OHG

Miltenberg für die

Bemühungen um eine

umweltbewußte Un-

ternehmensführung

2. Preis: (750,- DM)

Ameisenhegering Mil-

tenberg für die lang-

jährigen verschied-

enen

Aktionen im Bereich

des Waldameisen-

schutzes

Zwei 3. Preise: (je

500,- DM)

a) **Volksschule Mönchberg** für die Schulhofum-

gestaltung im Schuljahr 2000/20001 im

Sinne der Agenda 21

b) **Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach am**

Main für das seit acht Jahren laufende Projekt

"Energieeinsparung".



Kreismülldeponie Guggenberg / Müllumladestation Erlenbach

Die Kreismülldeponie Guggenberg und die Müllumladestation Erlenbach sind an

Heiligabend, den 24.12.2001

und an

Silvester, den 31.12.2001

geschlossen!

3

blickpunkt MIL

Winter '01

Neu: Prüfpflichten für Heizöltanks im Überschwemmungsgebiet

In einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet (das Überschwemmungsgebiet des Maines, der Erf im Bereich des Marktes Bürgstadt, der Elsava im Bereich des Marktes Eisenfeld und des Wildbaches in Riedern sind



festgesetzt) sind oberirdische Heizöltanks mit einem Tankvolumen über 1.000 Liter vor Inbetriebnahme und nach einer wesentlichen Änderung durch anerkannte Sachverständige überprüfen zu lassen. Für bereits bestehende Heizöltanks ist eine **einmalige** Prüfung bis

spätestens **31.12.2002** durchführen zu lassen. Wiederkehrende Prüfungen sind bei bestehenden Anlagen nur nach einer wesentlichen Änderung der Anlage erforderlich.

Für weitere Fragen stehen Ihnen im Landratsamt Miltenberg Frau Strobel (Tel. 09371/501286) und Herr Krebs (Tel. 09371/501290) zur Verfügung. Anne Strobel

Ernährungsberatung vom Landratsamt: Service für Schulen und Kindergärten



Die Ernährungsberatung am Landratsamt Miltenberg bietet Kindergärten und Schulen verschiedene Projektpakete zum Thema "Ernährungserziehung" zum Verleih an:

Für Kindergärten:

1. "Die Kleine Lok, die alles weiß"
 2. "Der kluge Rabe und das kleine Gespenst"
- Für Grundschulen:

1. Der Fit- und Schlappmacherkreis
2. Das Ernährungshaus
3. Sinnesparcours: "Gemüsepower"

Nähere Informationen zu den einzelnen Projektpaketen und zu den Ausleihbedingungen erhalten Sie unter der Tel. 09371/501 551 bzw. unter ernaehrungsberatung@lra-mil.de.

Ganz herzlichen Dank an die Schüler und Lehrkräfte der Elsava-Schule

Schüler der Elsava-Schule in Himmelthal fertigten im Werkunterricht für die Grundschüler und Kindergartenkinder unseres Landkreises "Die kleine Lok" sowie das "Ernährungshaus". Unser Bild zeigt die beteiligten Schüler: Meik Hartig, Dominik Mahr, Marvin Pinkert, Sascha Aulbach, Michael Schübler und die Werkmeister Christoph Bauer und Markus Kempf. Martina Fischer

Sickerwasser-Reinigungsanlage auf der Deponie Guggenberg

Die Bauarbeiten sind weitgehend abgeschlossen, somit ist das neue Betriebsgebäude und die Fundamenttasse zur Aufstellung der außenstehenden Behälter fertiggestellt. Zur Zeit werden noch Pflasterarbeiten und die Erstellung der Außenanlagen durchgeführt.

Parallel zu den Bauarbeiten läuft die Montage der Anlagenteile und der verfahrenstechnischen Ausrüstung. Ziel ist es, die Montage in diesem Jahr abzuschließen, was vor dem Hintergrund, das sämtliche Behälter und Speicher installiert sind, realistisch ist. Momentan werden die einzelnen Anlagenteile miteinander verrohrt und

die elektrische Anschlußarbeiten ausgeführt.

Die Montage der Sickerwasserreinigungsanlagenkomponenten wird durch die Firma WEDECO Umwelttechnologie im Hinblick

auf den Einweihungstermin am 18.01.2001 mit Hochdruck vorangetrieben.

WEDECO



Aufstellung der Behälter und Speicher

"Main Land Miltenberg" spendet 2000 Mark an die Stiftung "Hilfe in Not"

Der Verein Regionalmarketing Landkreis Miltenberg e.V., Main Land Miltenberg, spendete 2.000 DM an die Stiftung "Hilfe in Not" im Landkreis Miltenberg. Das Geld wurde während der Michaelismesse in Miltenberg und beim 2. Regionalen Apfelmart in Klingenberg am Präsentationsstand des Regionalmarketings "Main Land Miltenberg" gesammelt. Für das Drehen am Glücksrad, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gab, wurde um eine kleine Spende für den Verein "Hilfe in Not" gebeten. So kam die stattliche Summe von 2.000 DM zusammen. Vorsitzender Reinhard Simon und Vorstandsmitglied Johannes Faust freuten sich, in diesem Jahr die Spende an den Stiftungsvorsitzenden Walter Reis überreichen zu können.

Die Stiftung "Hilfe in Not" unterstützt Menschen, die in Not geraten sind wie z.B. krebskranke Kinder aus dem Landkreis.

Die Resonanz am Stand von "Main Land Miltenberg" auf der Gewerbeausstellung während der Michaelismesse und beim 2. Regionalen Apfelmart war sehr groß und die Besucher konnten sich umfassend über die Ziele und Aktivitäten des Regionalmarketingvereins informieren. So will der Verein unter dem Logo "Main Land Miltenberg – liebenswert und lebenswert" durch entsprechende Marketingkonzepte unter anderem die Kaufkraft im Landkreis steigern, den Bekanntheitsgrad der Region erhöhen und neue Besucher in den Landkreis ziehen. Das Main Land Miltenberg hat hier-

zu die besten Voraussetzungen: eine reizvolle, unverwechselbare Landschaft, zahlreiche Tourismusattraktionen, ein vielfältiges und hochwertiges Kulturangebot, ein umfassendes Dienstleistungsangebot und eine sehr breit gefächerte, qualifizierte Geschäftswelt.

Für die Zukunft will der Verein verstärkt die sogenannten "weichen Standortfaktoren", d.h. Aktivitäten im Freizeitbereich fördern. Insbesondere wird hier an eine Zusammenarbeit mit den Radsportbegeisterten, insbesondere den Mountainbikern im Landkreis gedacht, um gemeinsam, ergänzend zu den bestehenden Angeboten, ein noch attraktiveres Programm zu realisieren. Attraktive Rad- und Wanderangebote, die in erster Linie für die eigene Bevölkerung gedacht sind, werden durch richtiges Marketing zu Publikumsmagneten. Vorsitzender Reinhard Simon betonte, dass es auch eine Aufgabe des Vereins Regionalmarketing Landkreis Miltenberg ist, Interessengruppen bei der Realisierung ausgewählter Maßnahmen zu unterstützen.

Miet Derwael



v.l.n.r.: Vorstandsmitglied Johannes Faust, Stiftungsvorsitzender Walter Reis, Vorsitzender Main Land Miltenberg, Reinhard Simon

Kommunalwahlen 2002

Am 03. März 2002 finden in Bayern die allgemeinen Kommunalwahlen statt. In 32 Gemeinden wählen ca. 93.000 Bürger Gemeinde- und Stadträte, Kreistag, Landrat und in den meisten Gemeinden auch den 1. Bürgermeister. Von den Parteien und Wählergruppen wurden in den vergangenen Wochen die Kan-

den jeweiligen Parteien bzw. Wählergruppen und Bewerber zugeordnet. Alternativ können die Stimmen auch über die Tastatur in den Rechner eingegeben werden.

Damit keine Mißverständnisse aufkommen: Es geht nicht um eine Abstimmung per elektro-

ganz persönlichen Bewerber/innen herauszusuchen. Die Anzahl der Stimmen, die der Wähler auf dem Stimmzettel vergeben darf, ist von der Zahl der zu vergebenden Mandate (je nach Gemeindegröße zwischen 8 und 24 für den Gemeinderat, 60 für den Kreistag) abhängig. Auf dem Stimmzettel ist die

zustehende Stimmenzahl angegeben.

Wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen, dürfen einzelnen Bewerber/innen bis zu drei Stimmen gegeben werden ("kumulieren"); Kandidaten von verschiedenen Listen dürfen an-

gekennzeichnet werden ("panaschieren"). Will die Wählerin oder der Wähler nicht das ganze Stimmenkontingent für einzelne Kandidaten verwenden, kann zusätzlich eine Liste angekreuzt werden. Die verbliebenen Stimmen erhalten die dort aufgeführten Kandidaten.

Am Wahltag werden viele hundert ehrenamtliche Helfer für einen reibungslosen Ablauf der Wahl sorgen.

Albert Schönborn

Wahlvorschlag Nr. 01

Kennwort	Partei oder Wählergruppe (PW)
100	Mustermann Norbert, Landrat, Abach
101	Mayer Kurt MdL, 2. Bürgerm., Bestadt
102	Müller Andrea, MdB, Altorf
103	Schmitt Franz-Josef, 1. Bürgermeister, stellv. Landr., Neustadt
104	Kroll Bernd, Dipl.-Betriebswirt, Gemeinderat, Destadt
105	Fischer Irene, Studienrätin, Bezirksrätin, Altorf
106	Graf Hans, 1. Bürgermeister, Bezirksrat, Neustadt
107	Riester Martin, 1. Bürgermeister, Finkbach
108	Leitner Dieter, 1. stellv. Landr., Stadtrat

Wahlvorschlag Nr. 02

Kennwort	XYZ-Partei (XYZ)
200	Huber Gerhard, Dipl.-Ingenieur, Altdorf
201	König Sandra, MdB, Destadt
202	Herrmann Kurt, MdL, Stadtrat, Grünau
203	Hauser Christa, Gymnasiallehrerin, Altdorf
204	Schneider Michael, 1. Bürgermeister, Mühlbach
205	Müller Horst, Student, Finkbach
206	Schwartz Hugo, Betriebswirt, Bezirksrat, Gemeinderat, Destadt
207	Schröder Erna, Einrichtungsberaterin, Stadtrat, Harnbach
208	Frank Tanja, Hausfrau, Abach

didaten/innen auf Gemeinde- und Kreisebene aufgestellt. Bis spätestens 10.01.2002, 18.00 Uhr, sind die Wahlvorschläge beim jeweiligen Wahlleiter einzureichen. Die zugelassenen Wahlvorschläge werden öffentlich bekanntgegeben.

Erstmals Stimmauszählung durch EDV

Bei den bevorstehenden Wahlen werden die Kreistagsstimmzettel und in vielen Gemeinden auch die Gemeinderatsstimmzettel sog. Strich- oder Barcodes vor jedem Bewerbernamen aufweisen. In diesen Fällen werden mit Hilfe eines Computers und sog. Barcodelesestiften die Stimmen erfasst und automatisch über ein Wahlauszählungsprogramm

nischem Zählgerät durch den Wähler. Lediglich die Auszählung durch die Wahlhelfer wird vereinfacht. Im Wahllokal erhält der Wähler wie gewohnt seinen Stimmzettel, den er in der Wahlkabine kennzeichnet. Eine Verletzung des Wahlheimnisses ist ausgeschlossen.

Neu ist, daß die Ergebnisse auch über das Internet sofort zur Verfügung stehen werden. Wir möchten Sie bereits jetzt auf unsere Homepage www.landkreis-miltenberg.de hinweisen.

Bei der Stimmvergabe für den Gemeinderat und den Kreistag bleibt es bei den vielfältigen Möglichkeiten, sich "seine"

25. "Tag des Sports"

Bereits zum 25. mal fand in der Rudolf-Harbig-Halle in Eisenfeld der gemeinsam vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) und dem Landkreis Miltenberg veranstaltete Tag des Sports statt. Ein buntes Programm, gespickt mit "Highlights" aus den vergangenen Jahren begeisterte die 1.200 Zuschauer. Geehrt wurden neben 21 Funktionären auch über 400 Sportlerinnen und Sportler, die auf überregionaler Ebene erfolgreich abgeschnitten hatten. Landrat Roland Schwing betonte, daß das Ehrenamt der "Lebensnerv der Sportvereine sei aber auch die Sportvereine den Lebensnerv für die Ge-



sellschaft bilden würden. Ein Sportverein sei nicht nur ein Ort der körperlichen Ertüchtigung, sondern auch ein Trai-

ningsort für das Erlernen von sozialem Verhalten".

Gerhard Rütth

Jahresprogramm der Kommunalen Jugendarbeit 2002

Die kommunale Jugendarbeit hat für das Jahr 2002 wieder ein spannendes und interessantes Programm ausgearbeitet.

Seminare, Freizeiten, erlebnispädagogische Angebote, Spielfeste und Angebote im Jugendkulturbereich fehlen natürlich nicht im Angebot.

Der Bereich der geschlechtsspezifischen Angebote wird u.a. durch Mädchenaktionswochen und die "Mutter und Kind-Tour" abgedeckt.

Das Programm ist ab Anfang Januar im Landratsamt erhältlich.

Schwerpunktreihe Gewaltprävention – Konfliktlösungsstrategien

Vom 17. Januar bis zum 25. Januar findet in Zusammenarbeit mit dem Verein für Schulsozialarbeit in Obernburg, der VS Obernburg und dem Jugendhaus Erlenbach eine Projektreihe unter dem Titel "Gemeinsam gegen Gewalt, Rassismus und Intoleranz – für ein friedliches Miteinander" statt.

Mit einer Vielzahl von Theaterveranstaltungen, Workshops, Ausstellungen und Seminaren für Schüler, Eltern und Lehrer werden wir uns der Thematik nähern.

Eine detaillierte Ausschreibung erscheint rechtzeitig.

Interessierten Lehrer und Eltern aus dem Landkreis geben wir gerne bereits jetzt alle wichtigen Infos weiter!!

Schwerpunktreihe "Zauberhafte Spielwelten"

Am 22. September sticht das "Spielunken-schiff" wieder in See. Zum Weltkindertag starten wir unsere "spielerische Herbstreihe". Bis zum Dezember sind vielfältige Aktionen, Fahrten, Theateraufführungen, Workshops geplant.

In den Herbstferien geht es Richtung Augsburg und seiner "Puppenkiste". auch hierzu erscheint rechtzeitig eine detaillierte Ausschreibung.

Freizeiten und erlebnispäd. Projekte

Pfingstfreizeit für Kinder von 7- 10 Jahren auf dem Klotzenhof
20. 5 bis 24. 5. 2002

Sommerevents für Kinder von 7 – 10 Jahren auf dem Jugendzeltplatz in Mönchberg
5.8 bis 9.8./12.8.bis 16.8./19.8. bis 23.8.

Stoned by Stones – Erlebnissfreizeit für Jugendliche ab 14 Jahren in Torbole am Gardasee
5.8. bis 11.8.2002

"Mondsee – Spaß"

Erlebnissfreizeit für Kinder und Jugendliche von 11 – 14 Jahren, Mondsee- Österreich
5.8. – 9.8.2002

Erlebnis-Spaß-Pädagogik

Erlebnispäd. Fortbildung für Multiplikatoren vom 9. bis 12.5.2002, in der fränkischen Schweiz

"Mütter – Töchter – Söhne"

Mutter-Kind-Tour nach Daun in der Eifel
22.3. bis 27.3.2002

Wanted!!!

Wir suchen für MIL Live Nachwuchsbands aus dem Landkreis. Am Samstag den 2. März erlebt unser Nachwuchsevent seine 3. Auflage im Jugendhaus Erlenbach. Band erhalten nähere Infos über unsere Hotline 09371/501-140 oder -142.

Helmut Platz

5

blickpunkt MIL

Herbst '01

Das Weihnachtsmenü -Essen mit Genuß und ohne Reue

Der Duft von frisch gebackenen Plätzchen, das intensive Aroma von Weihnachtsgewürzen, der harzige Geruch der Tannennadeln und nicht zuletzt die Vorfreude auf einen leckeren Braten – das sind oft die ersten Gedanken, die uns zum Weihnachtsfest einfallen.

Das Essen an Weihnachten ist sicher nicht die Hauptsache, aber es darf durchaus ein Highlight sein.

Stressfreie Vorbereitung

Versuchen Sie Stress in der stillen Vorweihnachtszeit soweit wie möglich zu vermeiden: Besprechen Sie das Weihnachtsmenü mit ihrer Familie bzw. ihren Freunden.

Machen Sie das Einkaufen, Kochen und gemeinsame Essen zu einem Erlebnis. Es macht viel Spaß, wenn alle mithelfen oder jeder für einen Gang des Menüs verantwortlich ist.

Auswahl des Weihnachtsmenüs

Achten Sie bei der Auswahl darauf, dass Sie zumindest einzelne Gänge schon am Vortag zubereiten können.



Gefüllte Lammschulter

Die einzelnen Speisen sollen sich gut ergänzen. Zur Gans passen eine leichte Salatvorpeise und ein Obstsalat als Nachtisch; zu einer Gemüsetorte, als Hauptgericht, kann als Dessert ein Eis gereicht werden.

So wie Medikamente regelmäßig und auch über Weihnachten, wohl dosiert eingenommen werden, gilt das Gleiche auch für Vitamine und Mineralstoffe.

Das Forschungsinstitut für Kinderernährung in Dortmund legt drei

Regeln für die Lebensmittelauswahl fest:

1. Pflanzliche Lebensmittel und Getränke reichlich
2. Tierische Lebensmittel mäßig
3. Fettreiche Lebensmittel sparsam

Die Regeln gelten für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Tipp der Ernährungsberatung zur Zubereitung des Weihnachtsmenüs

Wenn Sie sich für einen klassischen Braten entscheiden, können Sie den Fettgehalt des fertigen Gerichts gut über die Soßenzubereitung beeinflussen. Die Fleischstücke selbst sind meist recht mager.

Fünf mal am Tag Obst und Gemüse

Bieten Sie auch an Weihnachten reichlich Obst und Gemüse an. Verwenden Sie Zeit für die Auswahl und Zubereitung verschiedener Gemüsesorten und leckerer Rohkostsalate. Wichtig ist, dass Sie während der Mahlzeiten und zwischendurch reichlich trinken. Zum Durstlöschen eignen sich alle kalorienfreie und kalorienarmen Getränke. Alkohol und Kaffee sind Genußmittel und sollten nur entsprechend verwendet werden.

Weihnachten ist die Zeit für Genießer

An Weihnachten sollten wir es uns wirklich gut gehen lassen und uns vor allem viel Zeit nehmen: Zeit für uns und unsere Lieben; Zeit zum Kochen und Tischdecken; viel Zeit zum Essen und Genießen; viel Zeit um uns an der frischen Luft zu bewegen.

Martina Fischer

Neuregelungen für die Nutzung der beiden Wertstoffhöfe im Kreis

Auch Mißbrauch durch unberechtigte Nutzer wird erschwert

Am 10.12.2001 beschloß der Ausschuß für Natur- und Umweltschutz des Landkreises neue Richtlinien für die Nutzung der Wertstoffhöfe auf der Müllumladestation Erlenbach und der Kreismülldeponie Guggenberg. Gleichzeitig wurde die Landkreisverwaltung beauftragt, durch geeignete Maßnahmen, den Mißbrauch durch landkreisfremde Anlieferer und durch unberechtigte Gewerbeanlieferungen so weit möglich zu unterbinden.

Insbesondere der Wertstoffhof Erlenbach mit dem angeschlossenen Grüngutkompostplatz wird von der Bevölkerung gut angenommen. Im Jahr 1999 wurde dort 24.000 und im Jahr 2000 35.000 Kleinanlieferungen registriert.

Die Erfahrungen dieser Jahre, die mit der Euroeinführung notwendig gewordenen Anpassungen der Wertstoffhofrichtlinien und der Mißbrauch durch Landkreisfremde und unberechtigte Gewerbeanlieferungen führten zu folgenden Änderungen.

Zu Beginn des Jahres 2002 tritt die Staffelpreisregelung nach der im Juli 2002 geänderten Abfallgebührensatzung in Kraft. Diese Änderung war in erster Linie aufgrund eichrechtlicher Vorgaben erforderlich. Anlieferungsmengen bis 200 Kilogramm werden nach Stufenpreisen abgerechnet, über 200 Kilogramm entsprechend dem verworbenen Gewicht nach den in der Satzung festgesetzten Gebührensätzen (siehe Artikel über die neuen Gebührensätze in dieser Ausgabe).

Um eine einheitliche Handhabung zu gewährleisten werden die Freimengen zum Beispiel für Grüngut und Bauschutt auf 200 Kilogramm gesenkt. Größere Mengen sind gebührenpflichtig. Im Detail wurden zahlreiche Änderungen und Anpassungen an den Wertstoffhofrichtlinien aus dem Jahr 1998 vorgenommen. Insbesondere wurden auch diese Richtlinien

für Anlieferungen aus dem privaten Bereich und gewerbliche Anlieferungen getrennt und unterschiedlich gefaßt, auch um diese übersichtlicher zu machen. Erhebungen der Landkreisverwaltung im Frühjahr und im Herbst dieses Jahres über die Kfz-Kennzeichen der gebührenfreien Anlieferungen ergaben, daß zwischen 1,8 und 3,1 Prozent der Fahrzeuge ein



Anlieferung auf dem Wertstoffhof

Kfz-Kennzeichen tragen, welches mit „AB“ beginnt und zwischen 3,1 und 5,1 Prozent der gebührenfreien Anlieferungen kommen mit einem Nummernschild an welches weder „ML“ noch „AB“ trägt.

Die neuen Maßnahmen, die die Landkreisverwaltung nunmehr einführen wird, sollen helfen, die unberechtigten Nutzer mit fremden Kennzeichen von den berechtigten Nutzern zu unterscheiden. Denn die Abfallwirtschaftsanlagen des Landkreises Miltenberg stehen insbesondere für gebührenfreie Anlieferungen nur den Bürgern und Müllgebührenzählern im Landkreis Miltenberg zur Verfügung.

Als erster Schritt werden von allen Anlieferern mit landkreisfremden Kfz-Kennzeichen ergänzende Angaben verlangt um Herkunft der Abfälle und des Anlieferers feststellen zu können. Berechtigte Anlieferer mit landkreisfremden Kennzeichen bitten

Umweltausschuß und Landkreisverwaltung um Verständnis für diese Maßnahmen.

Wolfgang Röcklein

- AUSZUG - die vollständigen Richtlinien für **Haushalte, privater Bereich** und **Gewerbe** senden wir Ihnen gerne zu. Bitte fordern Sie sie an unter Tel. 09371/501-392, -393, -380, -381.

Wertstoffhof-Richtlinien		
zur gebührenfreien und gebührenpflichtigen Annahme		
von Wertstoffen und Abfällen		
auf den Wertstoffhöfen in Erlenbach und Guggenberg		
Anlieferungen aus Haushalten, privater Bereich		
	Anfallgrundstück muß an die kommunale Müllabfuhr angeschlossen sein	
	gebührenfrei	ansonsten
Altholz, Klasse I und II	bis 0,2 to	127,00 €/to, bis 200 kg Staffelpreise lt. Satzung
Altholz, Klasse III	gebührenpflichtig	298,00 €/to, bis 200 kg Staffelpreise lt. Satzung
Altschuhe	unbegrenzt	gebührenfrei
Altkleider	unbegrenzt	gebührenfrei
Asbestabfälle, festgebunden	gebührenpflichtig	178,00 €/to bis 200 kg Staffelpreise lt. Satzung (1)
Bauschutt als Wegebbaumaterial für Deponien geeignet	bis 0,2 to	10,00 €/to
Baustellenabfälle, unsortiert	gebührenpflichtig	298,00 €/to bis 200 kg Staffelpreise lt. Satzung

Erlebnispark Ehrenamt ein voller Erfolg

Neuer Weltrekord im Massen-Seilspringen aufgestellt

Zu einem vollen Erfolg wurde der Erlebnispark Ehrenamt, der am Tag der Deutschen Einheit rund um das Landratsamt Miltenberg stattfand. Tausende Besucher strömten nach Miltenberg, um die vielfältigen Attraktionen miterleben zu können. Ein besonderer Höhepunkt war der gelungene Weltrekordversuch im Massen-Seilspringen. 1762 Teilnehmer sprangen gleichzeitig länger als drei Minuten über ihre Seile und schafften so den Eintrag in das Guinnessbuch der Rekorde.

Veranstaltet wurde der Erlebnispark von den Vereinen, Verbänden und Kirchen in Zusammenarbeit mit dem Land-

ratsamt. Ziel der Veranstaltung war es, Bürger zu ehrenamtlicher Arbeit zu motivieren und bereits ehrenamtlich Tätige in

ihrer Arbeit zu bestärken. Das Motto des Erlebnisparks lautete "Wir für uns".

Gerhard Rüh



Spaß beim Weltrekordversuch

2. regionaler Apfelmarkt

Am 14. 10. 2001 fand in Klingenberg auf dem Winzerfestplatz der 2. regionale Apfelmarkt der Initiative Bayer. Untermain statt. Ausrichter war in diesem Jahr der Landkreis

Miltenberg, unterstützt durch die Stadt Klingenberg, den Landschaftspflegeverband, Kreisverband für Garten und Landschaft, LBV, Landesverband für Obstbau und Regio-

marketing Landkreis Miltenberg e. V.

Bei strahlendem Spätsommerwetter informierten sich mehr als 10.000 Besucher über

- die Vielfalt der heimischen Apfelsorten,
 - den Anbau von Obstbäumen
 - Schädlingsbekämpfung im Obstanbau
 - Streuobst- und Landschaftspflege
 - Agenda 21 -Aktivitäten im Landkreis Miltenberg
- oder ließen sich von der Vielzahl der kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. Selbstverständlich nutzten auch viele Besucher die Möglichkeit, heimische Äpfel vom Erzeuger zu kaufen.

Ruth Heim



Die Apfelkönigin Barbara Zörner eröffnete den Apfelmarkt

Nachlese Energiemesse

Trotz herrlichem Spätsommerwetter fanden rund 2500 Besucher den Weg nach Mömlingen zur Sport- und Kulturhalle, in der am 22. und 23. September die 1. Energiemesse Bayerischer Untermain stattfand. Hier boten 24 überwiegend regionale Handwerksfirmen aber auch einige Hersteller, die Kaminkehrer- und Sanitär-Heizung-Klimainnung umfassende Informationen zur Nutzung erneuerbarer Energien bzw. zum rationellen Energieeinsatz.

Darüber hinaus stellten die Stadt Aschaffenburg, die Landkreise Miltenberg und Aschaffenburg eigene Energieprojekte vor und informierten wie die

Sparkasse über Fördermöglichkeiten für private Investoren.



Der Stand des Landkreises Miltenberg mit der Publikumsattraktion „Energiefahrrad“. Dr. Walter Kohlmann

Problemabfalltermine

Breitenbuch	09.01.02	08.00 - 08.30	Wiegehaus
Buch	09.01.02	12.30 - 13.00	Feuerwehrgerehäus
Kirchzell	09.01.02	11.00 - 12.00	Feuerwehrgerehäus
Ottorfzell	09.01.02	10.00 - 10.30	Spielplatz
Preunschen	09.01.02	13.30 - 14.00	Feuerwehrgerehäus
Watterbach	09.01.02	09.00 - 09.30	Gasth. „Zur Einkehr“
Altenbuch	12.01.02	08.30 - 09.30	Parkpl. Fa. E. Karl, Spessartstr./Ecke Hauptstr.
Dorfprozelten	12.01.02	10.00 - 11.00	Festplatz
Stadtprozelten	12.01.02	11.30 - 13.30	Parkplatz Bahnhof Lindenstraße
Dornau	16.01.02	14.00 - 14.30	Platz i. d. Floßgasse
Ebersbach	16.01.02	12.00 - 12.30	Parkplatz Festhalle
Leidersbach	16.01.02	10.30 - 11.30	Platz am Feuerwehrgerehäus
Roßbach	16.01.02	08.30 - 09.00	Parkplatz Kirche
Soden	16.01.02	13.00 - 13.30	Parkplatz Kirche
Volkersbrunn	16.01.02	09.30 - 10.00	Ulmenstraße
Eisenfeld 1	19.01.02	10.00 - 10.30	Parkplatz Schwimmbad
Eisenfeld 2	19.01.02	11.00 - 12.00	Parkplatz Dammsfeld
Eisenfeld 3	19.01.02	12.30 - 13.00	Parkplatz am Friedhof
Hausen	19.01.02	08.30 - 09.30	Parkplatz Turnhalle
Faulbach	23.01.02	08.00 - 09.30	Südspessarthalle
Fechenbach	23.01.02	11.00 - 12.45	Parkplatz Bahnhof
Kirschfurt	23.01.02	13.00 - 13.30	Platz am Jugendheim
Neuenbuch	23.01.02	10.00 - 10.30	Parkplatz Schwimmbad
Amorbach	26.01.02	11.30 - 13.00	Bahnhofsgelände
Miltenberg 1	26.01.02	08.00 - 09.00	Mainparkpl. gegenüb. Esso-Tankst.
Miltenberg 2	26.01.02	09.30 - 10.00	Platz v. d. städt. Bauhof
Miltenberg 3	26.01.02	10.30 - 11.00	
Berndiel	30.01.02	11.45 - 12.15	
Heppdiel	30.01.02	13.15 - 13.45	Sportheim
Monbrunn	30.01.02	08.00 - 08.30	Bushaltestelle
Neudorf	30.01.02	09.45 - 10.15	Feuerwehrgerehäus
Reichartshausen	30.01.02	11.00 - 11.30	Wiegehaus
Schippach (MIL)	30.01.02	12.30 - 13.00	ehem. Milchsammelstelle
Wenschdorf	30.01.02	08.45 - 09.15	Feuerwehrgerehäus
Windischbuch	30.01.02	14.00 - 14.30	Parkplatz Gasthaus Hufeisen
Eisenbach	02.02.02	12.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle
Obernburg 1	02.02.02	08.30 - 09.30	Parkplatz Stadthalle
Obernburg 2	02.02.02	10.00 - 10.30	Parkpl. J.-Obernburger-Sch., Ob.-Neuer-Weg
Obernburg 3	02.02.02	11.00 - 11.30	Hof Fa. Reinhardt
Eichelsbach	06.02.02	08.00 - 08.30	Haus der Bäuerin
Hofstetten	06.02.02	09.00 - 09.30	Parkplatz Sporthalle
Kleinwallstadt 1	06.02.02	10.00 - 11.00	Wallstadthalle
Kleinwallstadt 2	06.02.02	11.30 - 12.30	Festplatz
Rück	06.02.02	14.00 - 14.30	Glascontainerstandpl. neue Schule
Schippach (Rück-Schipp.)	06.02.02	13.00 - 13.30	Festplatz
Erlenbach 1	16.02.02	10.30 - 11.30	P + R - Platz am Bahnhof
Erlenbach 2	16.02.02	12.00 - 12.30	Parkpl. Altenpflegeheim
Erlenbach 3	16.02.02	13.00 - 13.30	Dr.-Strube-Platz
Mönchberg	16.02.02	08.30 - 10.00	Parkplatz am Schwimmbad
Großwallstadt	20.02.02	13.00 - 14.00	Marienplatz
Niedernberg 1	20.02.02	10.00 - 11.00	Parkplatz Schule
Niedernberg 2	20.02.02	11.30 - 12.00	Parkplatz Sportplatz
Röllfeld	20.02.02	08.00 - 09.00	Parkpl. Turnhalle
Großheubach	23.02.02	12.00 - 14.00	Festplatz
Kleinheubach 1	23.02.02	09.30 - 10.30	Sportplatz
Kleinheubach 2	23.02.02	11.00 - 11.30	Friedhof
Laudenbach	23.02.02	08.00 - 09.00	Platz v. d. Feuerwehrgerehäus
Eichenbühl	27.02.02	13.00 - 14.00	Parkplatz am Sportplatz
Guggenberg	27.02.02	09.00 - 09.30	Bauhof
Pföhlbach	27.02.02	08.00 - 08.30	Parkpl. Gastst. „Unkel August“
Richelbach	27.02.02	11.00 - 11.30	Feuerwehrgerehäus
Riedern	27.02.02	10.00 - 10.30	Parkplatz Neue Brücke
Umpfenbach	27.02.02	12.00 - 12.30	Vorplatz Gutshof
Klingenberg	02.03.02	11.30 - 13.00	An der Einladung
Sulzbach	02.03.02	08.30 - 10.30	Spessarthalle
Beuchen	06.03.02	11.30 - 12.00	Gemeinschaftshaus
Boxbrunn	06.03.02	12.45 - 13.15	Kirchplatz
Hamborn	06.03.02	08.00 - 08.30	Kirche
Mainbullau	06.03.02	14.00 - 14.30	Feuerwehrgerehäus
Schneeberg	06.03.02	10.00 - 11.00	Feuerwehrgerehäus
Zittenfelden	06.03.02	09.00 - 09.30	Kirche
Mömlingen	09.03.02	11.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle
Wörth	09.03.02	08.00 - 10.00	Bahnhofsvorpl. a. d. Güterhalle
Breitenbrunn	13.03.02	08.00 - 08.45	Parkplatz Spessarthalle
Hobbach	13.03.02	10.15 - 11.15	Feuerwehrgerehäus
Röllbach	13.03.02	13.45 - 14.45	Parkplatz Friedhof
Schmachtenberg	13.03.02	12.45 - 13.15	Feuerwehrgerehäus
Sommerau	13.03.02	11.45 - 12.15	Parkplatz Friedhof
Wildensee	13.03.02	09.15 - 09.45	Glascontainer-
standplatz			
Bürgstadt	16.03.02	12.30 - 14.30	Parkplatz
			Mittelmühle
Dorfprozelten	16.03.02	08.00 - 10.00	Festplatz
Rüdenau	16.03.02	11.00 - 12.00	Glascontainer-
			standplatz am
			Ortseingang



Tipps zur Jahreswende...

Starter Kits heißen die EURO-Münzen-Haushaltmischungen, die seit dem 17. Dezember in allen Banken und Sparkassen angeboten werden.

Legt man 20,- Mark auf den Banktresen, erhält man ein Tütchen, das EURO-Hartgeld im Gegenwert erhält und zwar in allen möglichen Stückelungen: Die 20 Münzen lauten auf 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Cent sowie auf ein und zwei EURO.

Die Starter Kits dienen in erster Linie dazu, die neuen Münzen schon jetzt kennenzulernen. Interessierte können sich in aller Ruhe mit den neuen Münzen vertraut machen - bis zum 1. Januar 2002: Ab diesem Datum ist der EURO das gesetzliche Zahlungsmittel. Wer dann bereits ein Starter Kit besitzt, hat gleich das nötige Kleingeld für erste Einkäufe im Portemonnaie. Die ersten EURO-Banknoten sind ab dem Neujahrstag in den Geldausgabemaschinen erhältlich.

Als besonderen Service bietet die Sparkasse Miltenberg-Obernburg ihren Kunden in der Zeit vom 2. Januar bis einschließlich 4. Januar 2002 verlängerte Öffnungszeiten bis 19.00 Uhr.

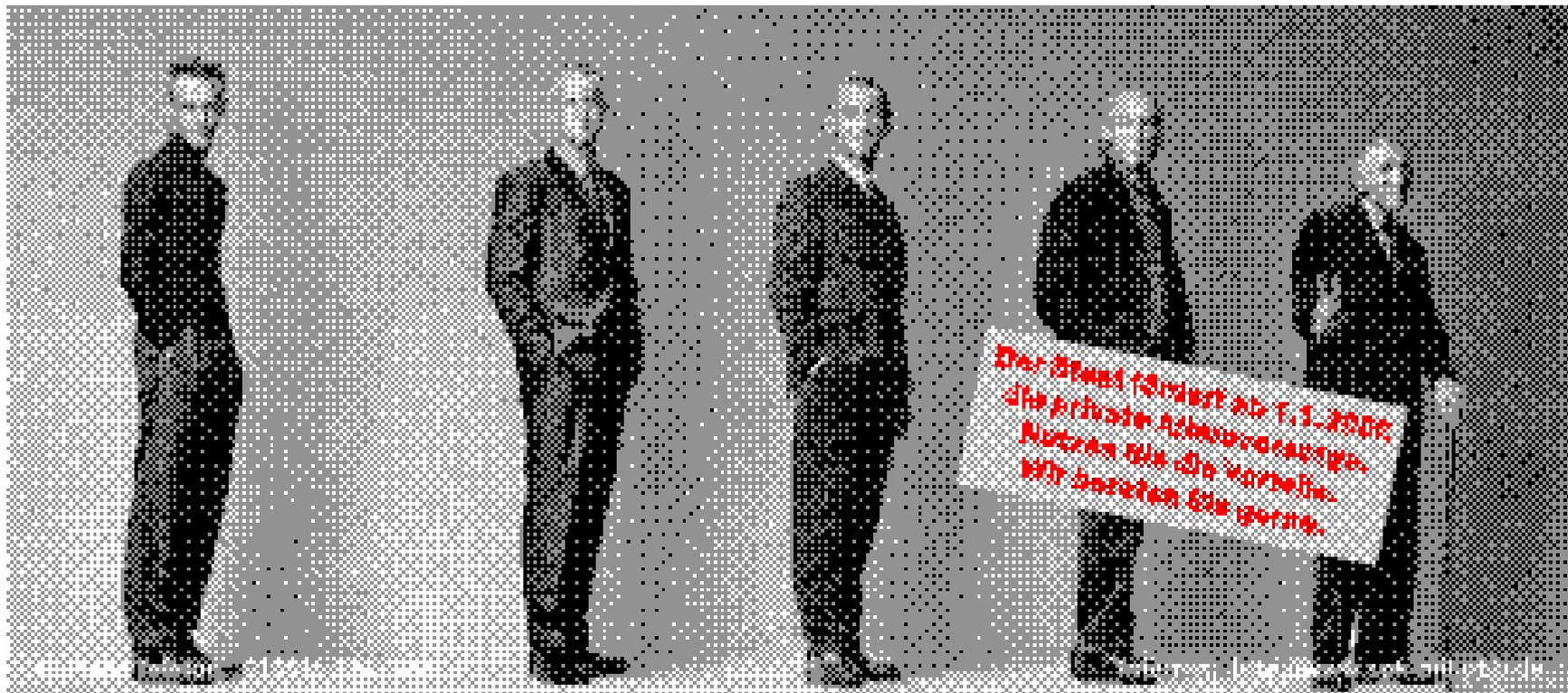
The Flower Power Musical Story im Hofgarten Kleinheubach

Am Donnerstag, dem 21. Februar 2002 werden die Besucher im Hofgarten Kleinheubach in die Zeit der Blumenkinder zurückversetzt. Publikum, Presse und TV standen bei den bereits durchgeführten Veranstaltungen Kopf. Noch nie war eine Musical Revue aufgeführt worden, die ausschließlich Hits beinhaltet. Nach dem ersten Song hielt die Besucher nichts mehr auf ihren Sitzen. Eine große Party und standing ovations. Die Flower Power Musical Story ist eine musikalische Geschichte in der die Zuschauer für einen Abend in die Welt der Blumenkinder entführt werden. In der Handlung erkennen sich viele Zuschauer wieder. Sie vermittelt eine Atmosphäre von love, peace and happiness, denn hochkarätige Schauspieler, Sänger und Musiker die ihr Handwerk am Broadway in New York gelernt haben, lassen die Hippie-Zeit wieder aufleben. Mit Schlaghosen und Plateau-Sohlen ist auch die Musik der Flower Power Ära wieder ganz groß in Mode. Wer kennt

sie nicht, die Musiker, die innerhalb kurzer Zeit das gesamte Musik-Business auf den Kopf stellten. Allen voran Musiker wie Janis Joplin, Melanie, Blood Sweat & Tears, James Brown, Aretha Franklin, Joe Cocker und die Rolling Stones. Woodstock war das Zauberwort. Ein Festival, das den Geist der Hippie-Bewegung verkörperte. Ein Wochenende voller love, peace und happiness. Die Flower Power Musical Story zeigt das Beste aus der Hippie-Zeit, von Janis Joplin bis James Brown, von Woodstock bis Hare

Krishna ist alles dabei. Die Flower Power Musical Story bietet eine musikalische Reise durch die Welt der Blumenkinder. Einen Abend lang eintauchen in das Hippie-Leben. Let's go not to San Francisco but to Kleinheubach! Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem CCK Kleinheubach durchgeführt. Nähere Informationen sind im Kulturreferat des Landkreises Miltenberg Tel. 09371/501501 erhältlich.

Gaby Schmidt



BEI UNS STEHEN NICHT NUR SIE IM MITTELPUNKT,
SONDERN AUCH IHRE ZUKUNFT.



Sparkasse Miltenberg-Obernburg

☎ 09371 501 501 ☎

Seit staatliche Förderung kleiner Sparkassen-Private banks.